

GRK 2700 trifft sich zum ersten Diskussionsworkshop – Auftakt zur regelmäßigen, projektübergreifenden Arbeit

Toke Hoffmeister

Vor allem der Austausch zwischen den Teilprojekten A-C stand im Vordergrund des ersten Diskussionsworkshops des Graduiertenkollegs *Statik und Dynamik sprachlicher Repräsentationen*. Am Dienstag, den 4. Oktober, kam das gesamte Graduiertenkolleg zusammen, um unter der Moderation des PostDocs Toke Hoffmeister in verschiedenen Arbeitsphasen übergeordnete Leitfragen zu diskutieren. Die Veranstaltung stellt den Auftakt einer regelmäßig stattfindenden Veranstaltungsreihe dar. Von nun an trifft sich das GRK einmal pro Semester, um inhaltliche Fragen im großen Plenum zu besprechen und zu vertiefen.

Zu Beginn stand ein Impulsreferat der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen des GRK, die die Ringvorlesung aus dem Sommersemester 2022 rekapitulierten und damit den Einstieg in die Veranstaltung gaben. Anschließend diskutierten die Teilprojekte der Bereiche A, B und C jeweils unter sich die verschiedenen Leitfragen zum Thema *Sprachliche Repräsentationen*. Darauf folgte ein Austausch über die einzelnen Bereiche hinaus, um gemeinsame Nenner auszuloten und Perspektiven aufzuzeigen. In der folgenden Kaffeepause wurde bei Kaffee, Kuchen und Obst angeregt weiterdiskutiert, aber auch Zeit für das ein oder andere persönlichere Gespräch gab es natürlich. Nach der Kaffeepause wurde die Veranstaltung durch eine Plenumsdiskussion geschlossen, in der die einzelnen Ergebnisse aus den Kleingruppen festgehalten wurden. Am Ende steht nun ein Diskussionspapier, das dem GRK als Ausgangslage für die kommenden Diskussionsveranstaltungen dient.

Alle Beteiligten lobten die Veranstaltung, die gerade auch für das übergeordnete Ziel des Graduiertenkollegs, einen umfassenden Repräsentationsbegriff zu entwickeln, einen zentralen Stellenwert einnimmt. So darf man gespannt sein, wie die Entwicklung in den nächsten Diskussionsworkshops weitergeht.